

10.39

Abgeordneter Alois Kainz (FPÖ): Herr Präsident! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuseher zu Hause vor den Bildschirmen! Der Tierschutz ist uns wichtig und fängt bei jedem Einzelnen von uns an. Tiere können nicht für sich selbst sprechen und sind daher auf uns Menschen angewiesen.

Wir sind verantwortlich dafür, dass die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen werden, und es ist unsere Pflicht, uns dafür einzusetzen, dass alle Tiere artgerecht leben dürfen und geachtet werden. Das Tierschutzvolksbegehren, das von Herrn Dr. Sebastian Bohrn Mena initiiert wurde, wurde von 416 229 Österreicherinnen und Österreichern unterstützt. Diese hohe Unterstützungsrate zeigt, wie wichtig der Tierschutz den Menschen in unserem Land ist. Gemeinsam fordern die Unterstützer des Tierschutzvolksbegehrens, dass Tierleid beendet wird und Alternativen gefördert werden sollen. Diese sollen heimische Bauern stärken und sich positiv auf Gesundheit, Umwelt, Klima und auf die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder auswirken.

Meine Damen und Herren, der Tierschutz geht über Parteigrenzen hinaus. Daher unterstütze auch ich im Sinne der Tiere das Tierschutzvolksbegehren. Ein besonderes Anliegen ist mir vor allem aber auch, dass Lebenstiertransporte weitgehend gestoppt werden und Transporte nur noch bis zu den nächstgelegenen Schlachthöfen erfolgen dürfen. Dadurch können wir den Tieren viele Qualen ersparen. Wir brauchen aber sowohl einen nationalen als auch einen europäischen Schulterschluss, um da etwas zu erreichen. Ich hoffe daher, dass wir alle zum Wohle der Tiere gemeinsam arbeiten und eine echte Verbesserung erzielen können. – Danke. *(Beifall bei der FPÖ.)*

10.41

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Abgeordnete Faika El-Nagashi ist zu Wort gemeldet. – Bitte.